

April 2018

GEMEINDEBLATT

DER EVANGELISCHEN GEMEINDE ZUR HEIMAT BERLIN-ZEHLENDORF

Monatsspruch

*Jesus Christus spricht: Friede sei mit euch!
Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.*

Joh 20,21

Gottesdienste

Ostern

So 1. April

6 Uhr

Gottesdienst mit anschließendem
Osterfrühstück im Gemeindehaus

Vikar Viktor Weber

11 Uhr

Ostergottesdienst mit Kinderzeit

Vikar Viktor Weber

Ostermontag

Mo 2. April

11 Uhr

Abendmahl, Taufe

Pfarrer Claas Ehrhardt

Quasimodogeniti

So 8. April 11 Uhr

Gottesdienst

Pfarrer Claas Ehrhardt

Misericordias Domini

So 15. April 11 Uhr

Gottesdienst

Pfarrer Claas Ehrhardt

anschl. Versammlung des Förderungsvereins

Jubilate

So 22. April 11 Uhr

Gottesdienst

Prädikantin Dr. M. Michel-Lipowsky

Kantate

So 29. April 10 Uhr

Gottesdienst mit Posaunenchor

Pfarrer i.R Eckart Wragge

anschließend Kirchenkaffee

Rogate

So 6. Mai 11 Uhr

Goldene / Silberne Konfirmation,
Abendmahl, Ausstellungseröffnung

Pfarrer Claas Ehrhardt

Warum gibt es Krieg? Wenn Kinder so fragen, kommen Eltern in Bedrängnis. Wenn sie nur selbst eine Antwort hätten. Warum gibt es Krieg? Manche profitieren wirtschaftlich davon. Manche verteidigen sich. Manche rächen sich, stellen aus ihrer Sicht Gerechtigkeit wieder her. Jedenfalls sind die Ursachen



der Konflikte regelmäßig undurchsichtig. Wer gut und böse ist, bestimmen im Nachhinein die Sieger. Die Welt schaut zu. Wagt sie es, sich einzumischen, verbrennt sie sich oft die Finger. Statt in Friedens- und Konfliktforschung zu investieren, stecken Regierungen Geld in Waffen, denn damit lassen sich Interessen effektiv durchsetzen.

Viele Kinder sagen, sie wollen mal die Welt retten. Viele wünschen sich Weltfrieden. Wir schmunzeln darüber, denn in ihnen sehen wir uns selbst. Doch Weltfrieden wird es mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit niemals geben. Mit der Zeit begreifen die Kinder das, Frust stellt sich ein. „Ich kann ja doch nichts ändern.“ „Die da oben machen, was sie wollen.“ „Als Wählerin habe ich nur die Wahl des geringeren Übels.“

→

Mitteilungen

getauft wurde

Patricia G*****n

bestattet wurde

Renate K****r, 76 Jahre

DAS GRAS IST VERDORRT
UND
DIE BLUME ABGEFALLEN;
ABER DES HERRN
WORT
BLEIBT IN EWIGKEIT.
DAS IST ABER DAS WORT,
WELCHES EUCH
ALS FROHE BOTSCHAFT
VERKÜNDIGT WORDEN IST.

1. PETRUS 1,24

Trauerbegleitung

in unserer Kirchengemeinde
im Einzelgespräch oder
in kleiner Gruppe.

– Ich bin gern für Sie da –

Rufen Sie mich an,
informieren Sie sich
über Termine und Angebote.

Ihre Gabriele Winter
Tel. 74 92 77 76

→ Die Bibel kennt solche pessimistischen Töne und ist um Weltuntergangsprophetien nicht verlegen: Am Ende der Tage gibt es überall Krieg und Kriegsgeschrei, das tausendjährige Friedensreich muss mit der Wiederkunft Christi erst errichtet werden. Mit ganz anderen, sanften Tönen spricht der johanneische Jesus zu seinen Jüngern: „Friede sei mit euch. Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.“

„Friede sei mit euch.“ Friede sei mit Ihnen, liebe Leserin und Leser! Schalom, Salem Aleikum, viele Sprachen kennen diesen Gruß.

Er klingt schön. Oft wird er so dahingesagt. Doch Frieden ist Mangelware, es gibt ihn nicht einfach so. Frieden will errungen werden. Es braucht viele Worte, Austausch von Wahrnehmungen, Standpunkten und Bedürfnissen, um die andere Partei zu verstehen. Es braucht viel Energie, sehr viel Ausdauer und noch mehr Geduld. Frieden muss in kleinen Schritten errungen werden. Jesus spricht weiter: „Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.“ Müde, frustriert und abgeklärt fühle ich mich angesichts der vielen Gewalt in der Welt – wie soll ich ein Gesandter Jesu werden? Der Kampf gegen Windmühlen, muss das sein?

Heimlich wünsche ich mir immer noch Weltfrieden. Manchmal spende ich etwas Geld an Projekte, die Frieden fördern. Ein richtig großes Rad drehe ich dabei aber nicht. Ob Jesus damit zufrieden wäre? Mein Gewissen bleibt weiter unruhig. Ein wenig tröstet mich die Wahrheit eines bekannten christlichen Kinderlieds: „Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten die viele kleine Schritte tun, können das Gesicht der Welt verändern, können nur zusammen das Leben bestehn.“

Egal, wie aussichtslos es scheint, Christinnen und Christen glauben daran, dass das Reich Gottes kommt. Auch in kleinen Schritten. Mit ihnen, aber auch ohne sie. Das macht sie zu Idealisten. Sie glauben nicht an das Paradies auf Erden. Das macht sie zu Realisten. Sie glauben an die Liebe. Das macht sie zu aktiven Friedensstiftern.

Ihr Vikar Viktor Weber

Der Gemeindeförderungsverein Zur Heimat lädt ein zur

Mitgliederversammlung

am Sonntag, dem 15. April 2018

nach dem 11-Uhr-Gottesdienst um ca. 12.15 Uhr

im Chorraum der Kirche Zur Heimat

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte unserer Märzausgabe.

Wir würden uns freuen, Sie zur Mitgliederversammlung begrüßen zu können. Gäste sind herzlich willkommen.

Sylvia Schütrumpf (Vorsitzende)

51. gemeinsamer Werktag

7. April 9 Uhr vor dem Gemeindehaus

Wie immer unter der fachkundigen Anleitung
von Herrn Schlottke, 817 74 04

Der 52. Werktag folgt am 5. Mai.

Rüste des GKR am ersten März-Wochenende

Der GKR ging mal wieder in die jährliche Klausur, dieses Mal war das Ziel das Johannesstift in Spandau. Wir wohnten, aßen, arbeiteten, entspannten und schliefen im Christophorus-Hotel, ein kürzlich komplett auf neuen Beherbergungsstandard gebrachtes Hotel auf dem Campus. Zur Moderation hatten wir Herrn Herrmann gebeten, eine gute Wahl, wie sich zeigen sollte. Allerdings konnten wir das ganz zu Anfang noch nicht sagen, da er zunächst nur an der Rezeption anrief und uns ausrichten ließ, er sei in seinem Wohnhaus im Fahrstuhl eingeschlossen und verspäte sich. Nach dem Abendessen am Freitag begannen wir also zunächst allein. Später erzählten wir uns gegenseitig von unseren Erwartungen und Highlights in Bezug auf die GKR-Arbeit. Der Abend war offiziell gegen 23 Uhr beendet, in lockerer Runde hielten es aber einige von uns bis 2 Uhr aus. Am nächsten Tag folgte der eigentliche Workshop. Nach Paulus' Brief an die Korinther sammelten wir die „Gaben“ der Teilnehmer und stellten sie vor. Anschließend verständigten wir uns über die in den Vorjahren getroffenen Vorstellungen und Wünsche an ein Gemeindeleben und bewerteten die dort getroffenen Vereinbarungen neu. Einen Schwerpunkt bildete nun ein Interview mit unserem Superintendenten, Herrn Dr. Krug, über das Thema Regionalisierung, das sehr interessante Perspektiven und Einsichten bot. Zum Abschluss berieten wir das im Interview Gehörte, diskutierten die Ergebnisse und planten unsere Zukunft in der Gemeinde. Es hat sich gelohnt und wir haben etwas mir nach Hause gebracht. Es hat aber auch Spaß gemacht, in dieser Runde zu arbeiten und sich auszutauschen.

Ulrich Purmann

Gerhard Galli

Ich bin gebürtiger Schwabe und seit fast 40 Jahren mit meiner Frau Helga, Sonderschullehrerin, verheiratet. Wir haben 3 Kinder und auch 3 Enkel. Nach Abitur und Studium der Betriebswirtschaft war ich in der freien Wirtschaft tätig, unter anderem auch längere Zeit als Leiter Rechnungswesen. Beruflich bedingt erfolgten mehrere Umzüge, nach Berlin kamen wir das erste Mal 1991. Nach einer Zwischenepisode in München leben wir seit 2004 in Kleinmachnow. Seit November 2017 bin ich im Ruhestand. In meiner Jugendzeit war ich beim CVJM und in einer Jugendgruppe meiner Gemeinde aktiv, meine Frau und ich haben uns gemeinsam in den Gemeinden auch in der Kindergottesdienstarbeit engagiert. Wir sind im Tanzkreis der Gemeinde, lesen gerne, lieben Musik und nehmen sportliche Betätigungen wahr.



Ein Herz nicht nur für Zahlen – Detlef Aschermann

Lieber Detlef,

Nun ist es also an mir, dir zu danken für vier Jahre, in denen du als Wirtschaftler unserer Gemeinde unseren Haushalt sicher im Griff hattest. Das tue ich natürlich sehr gern im Namen der Gemeinde und des Gemeindegemeinderats, aber auch ganz persönlich. Als 2014 unser damaliger Wirtschaftler Herr Stöckel plötzlich sein Amt nicht mehr ausüben konnte, hatte ich gerade erstmals den Vorsitz eines ganz neu gewählten GKR übernommen, und du botest spontan deine Hilfe an, obwohl du zu dieser Zeit auch noch in einer anderen Gemeinde Wirtschaftler warst. „Es muss doch weitergehen bei euch“, sagtest du. Nicht nur mir fiel damals nicht nur ein kleiner Stein vom Herzen.

Kurzfristig sollte die Hilfe eigentlich sein, eine Übergangslösung, aber dafür hat sie doch ganz schön lange gedauert. Du hast nicht nur mit großem Sachverstand unsere Finanzen verwaltet, sondern auch ein ganz besonderes Talent bewiesen, nämlich wirklich jeden noch so komplizierten Sachverhalt unserer kirchlichen Haushaltsführung so zu erklären, dass ihn tatsächlich jeder verstehen kann. Das haben wir sowohl im Gemeindegemeinderat als auch auf den Gemeindeversammlungen ganz besonders geschätzt. Und: Obwohl du ein Mann der Zahlen bist, empfand ich gerade deine Haltung immer als ganz besonders zugewandt und unserem christlichen Auftrag in besonderem Maße verbunden. Wir danken dir sehr für deine Geduld, mit der du uns auch noch in der Zeit der Pfarrvakanz und danach unterstützt hast. Nun möchtest du deine Zeit und dein Können deiner eigenen Gemeinde in Kleinmachnow zur Verfügung stellen. Dafür wünschen wir dir von Herzen alles Gute und Gottes Segen. Vielleicht schaust du ja trotzdem ab und zu mal vorbei? Wir würden uns freuen!

Cordula Westphal

Sie sind herzlich eingeladen, am 15. April Herrn Aschermann mit uns im Gottesdienst zu verabschieden und unseren neuen Wirtschaftler Herrn Galli in sein Amt einzuführen.

Sie trauern um einen nahen Menschen. Wir möchten Ihnen in dieser Situation helfen, so gut wir das können. Durch einen kurzen thematischen Impuls, Raum zum Austausch mit Menschen in ähnlicher Situation und dem Angebot der Seelsorge.

Donnerstag, 5. April 2018, um 16.00 Uhr Thema: „Trauerland“ Ansprechpartner: Angelika Behm Tel. 030/80505702
Veranstaltungsort: Ev. Freikirchliche Gemeinde Wannsee, untere Räume, Königstraße 66, 14109 Berlin

Gemeindeleben



Vom ersten Mal „Das erste Mal“

Am Freitagabend hatte sich ein buntes Publikum in der Kirche Zur Heimat versammelt, um der ersten Aufführung des Stückes „Das erste Mal“ unserer Jugendtheatergruppe beizuwohnen. Nach kurzen einleitenden Worten von Pfarrer Ehrhardt fing die Vorführung gegen 19.40 Uhr an. Nach der Hälfte des Stückes gab es eine Pause, in der man sich mit Essen und Trinken verpflegen konnte.

Das Stück beginnt mit einem normalen Morgen in der Schule. Die Klasse hat als erste Stunde Sozialkundeunterricht. Ihre junge Lehrerin führt ein neues Thema ein, das alle interessiert: Das erste Mal. Im Verlaufe des Stückes beschäftigen sich die Schüler, jeder auf seine Weise, mit dem Thema. Besonders die Unterschiede zwischen den Vorstellungen der Jungen und denen der Mädchen sorgen immer wieder für hitzige Diskussionen. Außerdem erhält eines der Mädchen kontinuierlich anonyme Botschaften und später Anrufe. Während sie sich am Anfang dadurch noch geschmeichelt fühlt, wird es schnell immer bedrohlicher.

Nach jeder Szene folgt ein Einblick in Form von Monologen auf die Sicht einzelner Personen über das Geschehen.

Wovon das Stück hauptsächlich handelt, war schon mit dem Titel klar, daneben werden aber auch viele andere Aspekte des jugendlichen Lebens angesprochen. Unter anderem wird der große Druck unter Jugendlichen, immer dazuzugehören, aufgezeigt.

Die Aufführung hat mir sehr gut gefallen. Das Bühnenbild war super gestaltet und die Ton- und Lichttechnik hat einwandfrei funktioniert. Auch das Stück überzeugte insbesondere durch die gut aufgebaute Spannung, kleine lustige Szenen und den relevanten Inhalt. Besonders beeindruckt hat mich allerdings die absolut professionelle Leistung der Schauspieler.

Annika Bienmüller



„Raus auf's Land“

Kirchenentdeckerfahrt 2018

Mittwoch, 23. Mai 2018

Vier Gemeinden (Zur Heimat, Teltow, Babelsberg und Wannsee) sind eingeladen, Gemeinden im Umland, den Baumkronenpfad in Beelitz-Heilstätten und die Wagner-Orgel in Treuenbrietzen zu erleben.

Programmpunkte:

Abfahrt: 8.30Uhr Zur Heimat/Teltower Damm 124

Baumkronenpfad (barrierefrei) in Beelitz-Heilstätten über den Gebäuden der ehemaligen Lungenheilstätte in 23 m Höhe.

Mittagessen im Landhotel Gustav, Spargel inclusive.

14 Uhr Treuenbrietzen: In der Marienkirche empfängt uns Pfarrer Lüdersdorf und Kantor C. Sosznick spielt auf der 278 Jahre alten Wagner-Orgel.

15 Uhr Brück, bei Bad Belzig. Pfarrer Helmut Kautz erzählt aus seiner Gemeinde und was ihn als Treckpastor mit sieben Planwagen und einem Glockenwagen von Brück über Polen und das Baltikum nach Nowgorod in Russland auf einen „Versöhnungsweg“ führt.

16 Uhr Fredersdorf: Pfarrerin Sitzler-Osing begrüßt uns bei Kaffee und Kuchen im Dorfgemeinschaftshaus und hält uns die Abendandacht in der Dorfkirche.

Rückkehr: ca. 20 Uhr

Kosten: 38 Euro;

Anmeldung bei
Diakonin Indra Wiesinger
(mobil: 0151 20 22 19 66) oder
Pfarrerin Ute Bindemann
(0332841942) bis 20. Mai 2018

Bitte auf das Gemeindekonto der Ev. Kirchengemeinde Berlin Wannsee überweisen
IBAN: DE85 5206 0410 3903 9663 99

Zweckbestimmung:
Kirchenentdeckerfahrt 2018

Gemeindeleben

Ökumenische Bibelwoche

In der letzten Januarwoche kamen katholische und evangelische Glaubensschwester und -brüder zusammen, um einzutauchen in die Dichtung des Hohenliedes der Liebe. Die Gemeinden Schönow, Stephanus, St. Otto und Zur Heimat waren reihum Gastgeber, deren Pfarrer bzw. Pfarrerin moderierte das Gespräch. Mir gefiel die Gastfreundschaft, die Unterschiedlichkeit der Abende, der Pfarrerin und der Pfarrer und nicht zuletzt der anwesenden Menschen. Wir entdeckten gemeinsam, dass Gott nicht nur allumfassende Liebe verkörpert und wünscht, sondern uns auch die erotische Liebe zwischen zwei Menschen „ans Herz legt“. Es war eine bereichernde Erfahrung und ich freue mich schon auf die nächste ökumenische Bibelwoche im kommenden Jahr.



Karin Purmann

Mitarbeiterin der Evangelischen Hochschule (Nichtraucherin) sucht ein kleines Zimmer (ruhigen Schlafplatz) für montags bis donnerstags (um Pendelzeiten zur Arbeit zu verkürzen).

Gern weitere Details/ggf. Rückfragen unter: 84582 446.

„Ganz schön steinig“

Kindersamstag am 21.4. von 10-14 Uhr
für Kinder ab 6 Jahren

Für Kinder im Grundschulalter wollen wir ein neues Format anbieten: Einmal im Monat am Samstag können Kinder spielen, Spaß haben, entdecken, fragen, kreativ sein und essen. Jedem Samstag ist ein Motto gewidmet, das sich am Kirchenjahr oder am Leben der Kinder orientiert oder aus dem großen Schatz biblischer Geschichten stammt.

Zum ersten Mal laden wir zu einem Kindersamstag in das Gemeindehaus ein. In der Zeit von 10 bis 14 Uhr gibt es vieles rund um Steine zu entdecken: Steine, die man draußen finden kann, Steine zum Bauen, edle Steine, Geschichten mit Steinen und vieles mehr. Mitdendrin machen wir eine Pause. Es gibt Suppe (ohne Steine).

Wir erbitten einen Teilnehmer*innenbeitrag von 3 Euro pro Kind.

Wer Lust hat mitzumachen, lässt sich bitte bei mir: Generationen@heimatgemeinde.de oder im Gemeindebüro anmelden. Jugendliche oder Erwachsene, die Lust haben mit zu basteln oder das Essen vorzubereiten schicken mir bitte ebenfalls eine E-Mail.

Annette Petzold

Auch in diesem Jahr möchten wir Ihnen wieder unsere **Vorsorge zu Lebzeiten** anbieten

Haben Sie auch schon oft gedacht: Was ist wenn? Herr Hohmann (Bestatter) und Herr Weiser (ehrenamtlicher Berater des Arbeiter-Samariter Bundes) möchten es Ihnen leichter machen und Sie in Sachen Vorsorge, Patientenverfügung und Betreuungsvollmacht beraten und Ihre Fragen dazu beantworten.

Hierzu ist ein Treffen vorgesehen am 26.4. um 16 Uhr im weißen Raum im ersten Stock im Gemeindehaus.

Während der ca. zwei Stunden dauernden Veranstaltung werden wir Wasser, Saft und Gebäck anbieten.

Renate Jonas

Einladung zur Silbernen / Goldenen / Diamantenen Konfirmation

Liegt Ihre Konfirmation in diesem Jahr 25, 50 oder mehr Jahre zurück? In der Kirche Zur Heimat oder einer anderen Gemeinde? Möchten Sie dieses Ereignis gerne mit anderen in einem besonderen Gottesdienst begehen?

Dann merken Sie sich doch schon einmal Sonntag, den 6. Mai vor! Und sagen es gerne Menschen weiter, von denen Sie wissen, dass Sie auch Interesse haben könnten.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung (030/747 641 60 oder pfarrer@heimatgemeinde.de)

Claas Ehrhardt

Gemeindeausflug

Für unseren diesjährigen Gemeindeausflug nach Beelitz Heilstätten und zum Baumkronenpfad am Samstag, den 28.4.2018 wollen wir uns am Teltower Damm/Ecke Leo-Baek Straße treffen und um 9 Uhr abfahren.

Wir werden eine Führung über das Gelände bekommen und den Baumkronenpfad erkunden (Dort gibt es einen Aufzug).

Anschließend werden wir ein Restaurant anfahren, dort wird es die Möglichkeit geben auf eigene Kosten zu essen oder Kaffee zu trinken.

Die Kosten werden sich zusammensetzen aus der Busfahrt, ca 20 Euro,

Führung 5 Euro, Baumkronenpfad 8,50 Euro. Essen wird nach Verzehr bezahlt. Wir planen spätestens gegen 17.30 Uhr zurück zu sein.

Eine Anmeldung erbitte ich spätestens bis zum 15. April im Büro der Gemeinde

Renate Jonas

Klang-Farben-Fest 2018 am 24. Juni



Am Sonntag, dem 24. Juni, findet in den „Gärten der Welt“ wieder das nun schon traditionelle „Klang-Farben-Fest“ statt, das den „Christlichen Garten“ in den Mittelpunkt des Interesses rückt. Zwischen 12.00 und 17.00 Uhr wird dort ein besinnliches Programm mit Wort und viel Musik zu erleben sein. Gleichzeitig gibt es auf der Bühne der Arena ein mitreißendes Musikpro-

gramm und drumherum zahlreiche Attraktionen. Die Akteure sind einer der vielen Kirchen und christlichen Gemeinschaften in Berlin verbunden und zeigen auf diese Weise einen kleinen Teil der vielfältigen Klang-Farben christlich geprägter Kultur.

Volkmar Hirth

Programm:

<https://iga-berlin-2017.de/veranstaltungen/klang-farben-fest>

Anfahrt:

<https://gruen-berlin.de/gaerten-der-welt/besuchinformation>



Ausstellungseröffnung am Sonntag, dem 6. Mai

Reise-Impressionen

Bilder von Rosemarie Benner

Eindrücke und Motive für ihre Bilder findet die Malerin in der Natur und auf ihren Reisen quer durch alte und neue Kulturkreise. Dabei entdeckt sie gemeinsame Formen, Symbole, Farbbedeutungen und Zeichen, die seit Urzeiten bis in die Gegenwart gültig sind. So greift sie in ihrer archaischen Bilderfolge die reduzierte Formensprache afrikanischer Kultur auf und setzt sie als Serie um.

Vielfach drückt sich die Malerin in Bildserien aus wie zum Beispiel auch bei dem Triptychon-Canna: Gleichformatige, schlanke Bilder vermitteln den typischen Wuchs der Pflanze und bilden den Effekt der Reihung. Drei Bilder zusammengesehen ergeben aber ein neues Ganzes, vom Hoch- zum Querformat gewandelt.

In ihren Landschaften verbindet sie in künstlerischer Fantasie Gegenständliches mit Abstraktem.

Pflanzlich-organische Formen, oft auch als Blüten, zeigen sich in den verschiedensten Bildkompositionen.

Die Titel der Bilder sind ein erster Einstieg zur Identifikation des Sujets. So kann das Bild Landschaft (Abend) als eine stimmungsvolle Landschaft aber auch als harmonische Komposition betrachtet werden, bei der Hell und Dunkel in ausgewogener Beziehung zueinander stehen.

Die Bilder sind in Öl- oder Acrylfarben auf Leinwand, Nessel oder Papier gemalt, bei teilweise pastösem Farbauftrag verdeutlichen die Spuren des Borstenpinsels bewusst den Gestaltungsprozess und machen ihn für den Betrachter nachempfindbar.

Dauer der Ausstellung:

6. Mai bis Sonntag, den 23. Juni



„Hast Du Töne?!“



unter diesem Motto wirft unser diesjähriges Gemeindefest schon erste zaghafte Schatten voraus!

Am 30. September wollen wir den 50. Geburtstag unserer Orgel feiern, die dann nach erfolgter Überholung in altem, neuen Glanz erklingen wird.

Starten werden wir mit einem Familiengottesdienst, an den sich rund um Kirche und Gemeindehaus ein buntes Programm anschließen wird mit vielen musikalischen Aktivitäten und Aktionen für Groß und Klein. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt sein. Den Abschluss wird ein Orgelkonzert mit dem amerikanischen Dirigenten und Organisten Alexander Frey bilden. Frey ist international bekannt und ist u.a. mit den Berliner Philharmonikern und dem Leipziger Gewandhausorchester aufgetreten. Wir freuen uns sehr, dass wir ihn für diesen Anlass gewinnen konnten.



Also, notieren Sie sich schon einmal den Termin.

Wir werden Sie auf dem Laufenden halten!

C. Ehrhardt

Einladungen

Glauben und Leben

Bibelkreis

Di 17. und 24. April
Thema: Römerbrief
20 Uhr, Blauer Salon

Kontakt: Ulrich Purmann, Tel. 36 46 95 82

Bibelcafé

14-täglich am 2. und 4. Mittwoch des Monats
15 bis 16 Uhr im Gelben Saal
Leitung: Claas Ehrhardt und Viktor Weber

Gesprächskreis: Mit Gott leben

Mo 9. April 20 Uhr:
Thema: „Die Hütte“ von William Paul Young
Film mit anschließender Diskussion
Mo 9. April 20 Uhr Teil 1
Mo 14. Mai 20 Uhr Teil 2
Bettina Wehrle, Tel. 89 65 84 12

Männertreff

Gemeindehaus, Blauer Salon, um 19.30 Uhr
Do 8. April.: Herodes der Große und das Ende
des israelischen Königreiches
Referent Dietrich Könige
Do 22. April: Gespräch
Ansprechpartner: Bernd Schulze 815 13 13,
W. Michael Hager 771 74 06

„Offener Gesprächskreis“

Gemeindehaus, Weißer Saal
jeden letzten Montag im Monat, 15 Uhr
Auskunft: Waltraud Radtke, Tel.: 801 87 41

Jugendtreff

Gemeindehaus: Jugendcafé
Termine nach Absprache
Kontakt: jugend@heimatgemeinde.de

Musik & Bühne

Kindertheatergruppe

im Alter zwischen 8 und 12 Jahren
Julia Schwebke
www.Julia-Schwebke.de,
kinder@heimatgemeinde.de
oder mobil 0174 6925544

Instrumentalgruppe

Die Kinder können ihre Instrumente mitbringen.
Wir proben projektbezogen zusammen mit der
Kindertheatergruppe
Probentermine bitte erfragen:
Ulrich Hansmeier, Tel. 01632 406 107

Kirchenchor

im Chorraum der Kirche
mittwochs 19.45 – 21.30 Uhr
Leitung: Katharina Daur
Tel. 771 69 32,
kirchenmusik@heimatgemeinde.de

Kinderchor

im Chorraum der Kirche
donnerstags 15.30 – 16.00 Uhr (5 bis 7 Jahre)
donnerstags 16.15 – 17.00 Uhr (ab 8 Jahre)
Andrea Eckhardt, Tel. 32 76 48 60
info@singlust.de

Gospelchor „Spirit of Gospel“

im Chorraum der Kirche
dienstags 19 – 21 Uhr
Leitung: Scott Clemons
Auskunft/Kontakt:
Reinhild Biesler, Tel. 817 61 56,
r-biesler@t-online.de

Posaunenchor

Großer Saal, mittwochs 20 – 22 Uhr
Leitung: Traugott Forschner, Tel. 033203/82 657

Rat & Tat

Eltern-Kind-Gruppe

für Kinder von 3 bis 6 Jahren
Gemeindehaus Mo – Fr 8.30 – 12.30 Uhr
Leitung: Gaby Veas

Heimat-Basar-Treff

Gemeindehaus, montags 14 - 17 Uhr
Sprecherin: Monika Massow Tel. 815 84 19
Stellv. Sprecherin: Sylvia Schüttrumpf,
Tel. 0160 293 00 37

Kindertagesstätte des Diakonischen Werkes Steglitz-Teltow-Zehlendorf

für Kinder von 1 bis 6 Jahre
Leo-Baeck-Straße 6
Mo – Fr 7 – 17 Uhr
Leitung: Elke Scholz

Schularbeitszirkel ab 3. Klasse

Gemeindehaus: Rotes Sitzungszimmer,
montags um 16 Uhr, außer in den Ferien
Anmeldung: Renate Jonas, Tel. 033203 70537

Fahrradwerkstatt

jeden 2. und 4. Samstag im Monat
(14. und 28. April), jeweils 9.30 bis 12 Uhr, hinter dem Gemeindehaus
mit Günter Wehrle, Günter Dirks-Woweries,
Tel. 0172 5894684

Sport & Tanz

Tanzgruppe Beran

Großer Saal, dienstags 19 Uhr
Astrid Beran, Tel. 01577 578 57 75

Tanzgruppe Gesellschaftstanz

Großer Saal, montags 20 Uhr
Ehepaar Veas, Tel. 03329 / 61 63 70
nicht in den Ferien

Seniorengymnastik

Mi, 9.30 - 10.30 Uhr, Großer Saal
30,- Euro für 10 Stunden
Information: Jutta Kemps Tel. 81 29 87 31

Weitere Angebote

Cellounterricht

Gemeindehaus
Termin nach Vereinbarung
Cornelia Hampel, Tel. 680 89 330

Aerobic-Kurs

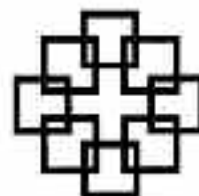
montags 18.15 – 19.45 Uhr, Großer Saal
Gebühr: 4 Euro / Abend
Auskunft und Anmeldung:
Kristina Ambos, Tel. 847 22 257

Tanz-Gruppen Krause

Großer Saal
Auskunft / Anmeldung: Caroline Krause,
tanz-zentrum-berlin@gmx.de
Tel. 0157 30419294

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeindegemeinderat der Ev. Kirchengemeinde Zur Heimat, Heimat 27, 14165 Berlin
Redaktion: Pfr. Claas Ehrhardt, Christian Penzlin, Karin Purmann, Ingrid Schulze, Viktor Weber
Layout: Friedrich Lutz; Druck: mediaray-graphics, Parallelstr. 29a, 12209 Berlin. Redaktionsschluss dieser Ausgabe:
7.3.2018. Die Redaktion behält sich vor, den Text sinngemäß zu kürzen, sowie im Rahmen der neuen deutschen Rechtschreibung zu korrigieren und dies kenntlich zu machen. Dieses Gemeindeblatt wird in einer Auflage von 2.000 Exemplaren kostenlos an die Haushalte im Gemeindebereich ehrenamtlich verteilt oder per Post versandt.
Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht immer die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wiedergeben.
Unser Gemeindeblatt soll *anzeigenfrei* bleiben, darum veröffentlichen wir keine privaten oder gewerblichen Anzeigen.



Ev. Kirchengemeinde Zur Heimat

Postanschrift

Heimat 27, Tel. 815 18 39
14165 Berlin Fax 845 09 598
kontakt@heimatgemeinde.de
www.heimatgemeinde.de

Gemeindebüro

Christiane Hochbaum Tel. 815 18 39
Öffnungszeiten: Di und Do 10 - 12 Uhr
Mi 16 - 18 Uhr
Mo und Fr geschlossen

Pfarrer

Claas Ehrhardt
Telefon im Pfarrhaus: 74 76 41 60 AB
(im Gemeindehaus: 87 33 80 57)
pfarrer@heimatgemeinde.de
Sprechstunde: jederzeit gern nach Verabredung

Vikar

Viktor Weber Telefon 87 33 80 58 (AB)
vikar@heimatgemeinde.de

Gemeindegemeinderat

Vorsitzende: Cordula Westphal Tel. 815 18 39
gkr@heimatgemeinde.de

Gemeindebeirat

Vorsitzende: Karin Purmann Tel. 364 69 582
karinpurmann@heimatgemeinde.de

Wirtschaftler

Gerhard Galli Tel. 815 18 39
wirtschaftler@heimatgemeinde.de

Gemeindegemeinschaft

Annette Petzold Tel. 88 53 84 74 (AB)
generationen@heimatgemeinde.de

Kirchenmusik

Katharina Daur Tel. 771 69 32
kirchenmusik@heimatgemeinde.de

Eltern-Kind-Gruppe

Gaby Vees Tel. 845 09 599
eltern-kind-gruppe@heimatgemeinde.de

Kindertagesstätte

Leo-Baek-Str. 6, 14165 Berlin
Elke Scholz Tel. 815 15 72
ev.kita-zur-heimat@dwstz.de

Haus- und Kirchwart

Rüdiger Lautenschlag Tel. 70 12 52 83

Ehrenamtsbeauftragte

Sabine Lutz Tel. 815 18 39
ehrenamt@heimatgemeinde.de

Flüchtlingsbeauftragte

Franziska Menzel Tel. 84 11 60 60
franzifleck@googlemail.com

Kunstbeauftragte

Karen Arndt Tel. 0157-58788996
karen-arndt@arcor.de

Gemeindeförderungsverein Zur Heimat e.V.

Vorsitzende:

Sylvia Schütrumpf Tel. 0160 293 00 37

Kassenwart:

Christian Penzlin Tel. 811 62 36

Kontoverbindungen

Gemeindegemeinschaft für Spenden/Zahlungen:

Kirchenkreisverband Berlin Süd-West
IBAN DE44 5206 0410 0503 9663 99
„Zur Heimat“ | Zweck | Name | Adresse

Gemeindeförderungsverein Zur Heimat e.V.

IBAN: DE05 1001 0010 0099 0651 07

Freunde der Kita Zur Heimat e.V.

IBAN: DE69 5206 0410 0003 9102 88

SPENDENBESCHEINIGUNGEN WERDEN GERN ERSTELLT.

Abschied und Neuanfang

im Kinderzeit-Team

Liebe Julia Glatzel,

als ich Ende der 1980er Jahre als junge Studentin zum Kindergottesdienst-Team stieß, warst Du schon eine erfahrene KiGo-Helferin, wie wir uns damals nannten. Insofern hast du fast dein ganzes Erwachsenen-Leben deinen Glauben kombiniert mit deinen vielfältigen Gaben an mehrere Kindergenerationen weitergegeben, auch an meine Kinder.

Du strahltest Deine Liebe zu den Kindern mit Deinem ganzen Wesen aus. Du erzähltest mit Deiner leisen, gewinnenden Art inzwischen sicher alle biblischen Geschichten und vor allem hattest Du Deine Gitarre immer dabei und hast mit uns allen gesungen. Dafür danke ich Dir stellvertretend für ganz viele Eltern!!

Im KiGo-Team hast du mit Deiner freundlichen Beharrlichkeit für Beständigkeit in der Vorbereitung gesorgt und Dich mit uns auf den Weg gemacht, immer wieder andere Formen von Kindergottesdienst auszuprobieren, weil sich viel verändert hat in all den Jahren.

Wieviele Krippenspiele Du mit einstudiertest, weiß ich nicht.
Es waren viele!

Der Idee, Kinderbibelwochen wieder aufleben zu lassen, hast Du Dich rasch angeschlossen und warst auch hier mehrere Jahre als Gruppenleiterin aktiv.

Glücklicherweise verabschieden wir dich ja „nur“ aus dem Kinderzeit-Team! Wir können dich noch in Gottesdiensten und anderen Gemeindegemeinschaften treffen, so du in Berlin bist und nicht bei einem deiner Kinder im Großelternersatz.

Sabine Lutz für das Kinderzeit-Team

Manchmal sind es zwei, manchmal fünf, mitunter keins, dann wieder plötzlich zehn oder mehr Kinder, die im Gottesdienst darauf warten, dass sie nach der Erzählung des Evangeliums in die „Kinderzeit“ gehen können.

Während die „Großen“ im Kirchoraum „ihren“ Gottesdienst weiter feiern, haben die Jüngeren ihr eigenes Format, eben die „Kinderzeit“ in der Sakristei. Spielerisch und altersgerecht hören sie auf biblische Geschichten, malen oder basteln dazu und erfahren auf diesem Weg etwas von der guten Nachricht, die uns in der Bibel anspricht.

Wir sind dankbar, dass neben Julia Glatzel, die dieses Ehrenamt solange mit großer Treue und Begeisterung ausgefüllt hat, auch Sabine Lutz und Beate Penzlin Teil des Kinderzeit-Teams sind.

Und wir freuen uns sehr, dass seit mittlerweile einem Jahr auch Stefanie Glatzer regelmäßig die Kinderzeit vorbereitet und verantwortet. Im Familiengottesdienst am 11. März haben wir sie mit der Bitte um Gottes Segen in ihr Ehrenamt eingeführt. Wir freuen uns aber immer über Verstärkung. Falls Sie Lust haben, in dieses abwechslungsreiche Arbeitsfeld hineinzu-schnuppern, sprechen Sie uns gerne an. Einführung, inhaltliche Begleitung und bei Interesse auch entsprechende Fortbildung sind garantiert.

C. Ehrhardt

Das Gemeindeblatt ist auch im Internet zu finden unter
www.heimatgemeinde.de oder mit nebenstehendem QR-Code:

Redaktionsschluss der Ausgabe für Mai: 7. April 2018
Beiträge oder Anmerkungen senden Sie uns bitte per E-Mail an:
redaktion@heimatgemeinde.de oder geben sie im Gemeindebüro ab.

